

Freistellungsauftrag

– für Kapitalerträge und Antrag auf ehedattenübergreifende/
lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung

Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau eG
Zschopauer Straße 254
09126 Chemnitz

Gemeinsamer Freistellungsauftrag

Erstauftrag Folgeauftrag

Mitgliedsnummer

Vor- und Zuname (ggf. abweichender Geburtsname)

Geburtsdatum

Steuer-Identifikationsnummer

Bei gemeinsamen Freistellungsauftrag

Mitgliedsnummer

Vor- und Zuname des Ehegatten (ggf. abweichender Geburtsname)

Geburtsdatum des Ehegatten

Steuer-Identifikationsnummer des Ehegatten

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Hiermit erteile ich/erteilen wir den Auftrag, meine/unsere bei Ihrer Genossenschaft anfallenden Kapitalerträge vom Steuerabzug freizustellen, und/oder bei Dividenden oder ähnlichen Kapitalerträgen die Erstattung von Kapitalertragsteuer zu beantragen, und zwar:

- bis zu einem Betrag von _____ Euro (Bei Verteilung des Sparer-Pauschbetrages auf mehrere Institute).
- bis zur Höhe des für mich/uns geltenden Sparer-Pauschbetrages von insgesamt 1.000 € /2.000 Euro.
- über 0 Euro. (Möchten Sie mit diesem Antrag lediglich eine ehedattenübergreifende Verlustrechnung beantragen, so kreuzen Sie bitte dieses Feld an).

Dieser Auftrag gilt ab dem _____ bzw. ab Beginn der Geschäftsverbindung

- solange gültig, bis Sie einen anderen Auftrag von mir/uns erhalten.
- bis zum 31.12. _____
- Hiermit widerrufe ich/widerrufen wir den von mir/uns erteilten Freistellungsauftrag.

Die in dem Auftrag enthaltenen Daten werden dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung eines Verwaltungsverfahrens oder eines gerichtlichen Verfahrens in Steuersachen oder eines Strafverfahrens wegen einer Steuerstraftat oder eines Bußgeldverfahrens wegen einer Steuerordnungswidrigkeit verwendet sowie vom BZSt den Sozialleistungsträgern übermittelt werden, soweit dies zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigenden Einkommens oder Vermögens erforderlich ist (§45 d EStG).

Ich versichere/Wir versichern, dass mein/unser Freistellungsauftrag zusammen mit Freistellungsaufträgen an andere Institute den für mich/uns geltenden Höchstbetrag von insgesamt 1.000,00 Euro bzw. 2.000,00 Euro nicht übersteigt. Ich versichere/Wir versichern außerdem, daß ich/wir mit allen für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine höheren Kapitalerträge als insgesamt 1.000,00/2.000,00 Euro im Kalenderjahr die Freistellung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer in Anspruch nehme/nehmen.

Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden auf Grund von §44 a Abs. 2 und 2a, §45b Abs. 1 und §45d Abs. 1 EStG erhoben. Die Angaben der steuerlichen Identifikationsnummer ist für die Übermittlung der Freistellungsdaten an das BZSt erforderlich. Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Identifikationsnummer ergeben sich aus §139a Abs. 1 Satz 1 2. Halbsatz AO, §139b Abs. 2 AO und §45d EStG. Die Identifikationsnummer darf nur für Zwecke des Besteuerungsverfahrens verwendet werden.

Der Höchstbetrag von 2.000,00 Euro gilt nur bei Ehegatten, die einen gemeinsamen Freistellungsauftrag erteilen und bei denen die Voraussetzungen einer Zusammenveranlagung im Sinne des §26 Abs. 1 EStG vorliegen. Der gemeinsame Freistellungsauftrag ist z.B. nach Auflösung der Ehe oder bei dauerndem Getrenntleben zu ändern. Erteilen Ehegatten einen gemeinsamen Freistellungsauftrag, führt dies am Jahresende zu einer Verrechnung der Verluste des einen Ehegatten mit den Gewinnen und Erträgen des anderen Ehegatten. **Freistellungsaufträge können nur mit Wirkung zum Kalenderjahresende befristet werden. Eine Herabsetzung bis zu dem im Kalenderjahr bereits ausgenutzten Betrag ist jedoch zulässig. Sofern ein Freistellungsauftrag im laufenden Jahr noch nicht genutzt wurde, kann er auch zum 1. Januar des laufenden Jahres widerrufen werden. Der Freistellungsauftrag kann nur für sämtliche Depots oder Konten bei einem Kreditinstitut oder einem anderen Auftragnehmer gestellt werden.**

Bei Zinszahlungen werden nur Freistellungsaufträge bzw. NV-Bescheinigungen die bis zu 5 Tage vor Ausschüttung der Genossenschaft vorliegen berücksichtigt. Nachträglich eingereichte Freistellungsaufträge bzw. NV-Bescheinigungen können hinsichtlich des Verwaltungsaufwandes für Änderungen an Anmeldungen und Steuerbescheinigungen nicht berücksichtigt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

ggf. Unterschrift Ehegatte, Lebenspartner, gesetzliche(r) Vertreter

Freistellungsauftrag

– für Kapitalerträge und Antrag auf ehedattenübergreifende/
lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung

Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau eG
Zschopauer Straße 254
09126 Chemnitz

Gemeinsamer Freistellungsauftrag

Erstauftrag Folgeauftrag

Mitgliedsnummer

Vor- und Zuname (ggf. abweichender Geburtsname)

Geburtsdatum

Steuer-Identifikationsnummer

Bei gemeinsamen Freistellungsauftrag

Mitgliedsnummer

Vor- und Zuname des Ehegatten (ggf. abweichender Geburtsname)

Geburtsdatum des Ehegatten

Steuer-Identifikationsnummer des Ehegatten

Anschrift

Hiermit erteile ich/erteilen wir den Auftrag, meine/unsere bei Ihrer Genossenschaft anfallenden Kapitalerträge vom Steuerabzug freizustellen, und/oder bei Dividenden oder ähnlichen Kapitalerträgen die Erstattung von Kapitalertragsteuer zu beantragen, und zwar:

- bis zu einem Betrag von _____ Euro (Bei Verteilung des Sparer-Pauschbetrages auf mehrere Institute).
- bis zur Höhe des für mich/uns geltenden Sparer-Pauschbetrages von insgesamt 1.000 /2.000 Euro.
- über 0 Euro. (Möchten Sie mit diesem Antrag lediglich eine ehedattenübergreifende Verlustrechnung beantragen, so kreuzen Sie bitte dieses Feld an).

Dieser Auftrag gilt ab dem _____ bzw. ab Beginn der Geschäftsverbindung

- solange gültig, bis Sie einen anderen Auftrag von mir/uns erhalten.
- bis zum 31.12. _____
- Hiermit widerrufe ich/widerrufen wir den von mir/uns erteilten Freistellungsauftrag.

Die in dem Auftrag enthaltenen Daten werden dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung eines Verwaltungsverfahrens oder eines gerichtlichen Verfahrens in Steuersachen oder eines Strafverfahrens wegen einer Steuerstraftat oder eines Bußgeldverfahrens wegen einer Steuerordnungswidrigkeit verwendet sowie vom BZSt den Sozialleistungsträgern übermittelt werden, soweit dies zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigenden Einkommens oder Vermögens erforderlich ist (§45 d EStG).

Ich versichere/Wir versichern, dass mein/unser Freistellungsauftrag zusammen mit Freistellungsaufträgen an andere Institute den für mich/uns geltenden Höchstbetrag von insgesamt 1.000,00 Euro bzw. 2.000,00 Euro nicht übersteigt. Ich versichere/Wir versichern außerdem, daß ich/wir mit allen für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine höheren Kapitalerträge als insgesamt 1.000,00/2.000,00 Euro im Kalenderjahr die Freistellung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer in Anspruch nehme/nehmen.

Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden auf Grund von §44 a Abs. 2 und 2a, §45b Abs. 1 und §45d Abs. 1 EStG erhoben. Die Angaben der steuerlichen Identifikationsnummer ist für die Übermittlung der Freistellungsdaten an das BZSt erforderlich. Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Identifikationsnummer ergeben sich aus §139a Abs. 1 Satz 1 2. Halbsatz AO, §139b Abs. 2 AO und §45d EStG. Die Identifikationsnummer darf nur für Zwecke des Besteuerungsverfahrens verwendet werden.

Der Höchstbetrag von 2.000,00 Euro gilt nur bei Ehegatten, die einen gemeinsamen Freistellungsauftrag erteilen und bei denen die Voraussetzungen einer Zusammenveranlagung im Sinne des §26 Abs. 1 EStG vorliegen. Der gemeinsame Freistellungsauftrag ist z.B. nach Auflösung der Ehe oder bei dauerndem Getrenntleben zu ändern. Erteilen Ehegatten einen gemeinsamen Freistellungsauftrag, führt dies am Jahresende zu einer Verrechnung der Verluste des einen Ehegatten mit den Gewinnen und Erträgen des anderen Ehegatten. **Freistellungsaufträge können nur mit Wirkung zum Kalenderjahresende befristet werden. Eine Herabsetzung bis zu dem im Kalenderjahr bereits ausgenutzten Betrag ist jedoch zulässig. Sofern ein Freistellungsauftrag im laufenden Jahr noch nicht genutzt wurde, kann er auch zum 1. Januar des laufenden Jahres widerrufen werden. Der Freistellungsauftrag kann nur für sämtliche Depots oder Konten bei einem Kreditinstitut oder einem anderen Auftragnehmer gestellt werden.**

Bei Zinszahlungen werden nur Freistellungsaufträge bzw. NV-Bescheinigungen die bis zu 5 Tage vor Ausschüttung der Genossenschaft vorliegen berücksichtigt. Nachträglich eingereichte Freistellungsaufträge bzw. NV-Bescheinigungen können hinsichtlich des Verwaltungsaufwandes für Änderungen an Anmeldungen und Steuerbescheinigungen nicht berücksichtigt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

ggf. Unterschrift Ehegatte, Lebenspartner, gesetzliche(r) Vertreter